

Das Memo

Christine Lechner

Im Kontext der Aktionsforschung kann der Begriff „Memo“ auf mindestens zwei verschiedene Arten verstanden werden.

1. Ein Memo kann eine kurze Notiz sein, die von einem Lehrer/einer Lehrerin nach dem Unterricht geschrieben wurde. Bevor man sich der etwas entmutigenden Aufgabe des Schreibens eines vollständigen Tagebuchs widmet, kann sich ein Lehrer/eine Lehrerin entscheiden, kurze Notizen nach dem Unterricht in einem einfachen Format zu machen:

- Spontane Gedanken
- Plus & Minus: Was lief gut / an welchen Stellen konnte ich etwas ändern?
- Was möchte ich mir von der heutigen Stunde merken?
- Visualisierung

Kurze Notizen auf diese Weise zu machen, ist ein einfacher Einstieg!

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass die Aktionsforschung die Praxis nicht stören sollte und LehrerInnen nicht in die Falle tappen sollten, mehr Energie in die Forschung zu stecken als in ihre Lehre. Aktionsforschung sollte nicht entmutigend oder beängstigend sein. Notizen sind eine private Aktivität, die nützlich sein kann.

Eine systematische Art, Notizen zu machen, ist z.B. jeweils nach einem Unterrichtstag, Notizen zu einer bestimmten Klasse zu schreiben.

2. Ein Memo kann auch als kurzes Feedback durch Lernende verstanden werden.

In diesem Fall bittet ein Lehrer/eine Lehrerin die SchülerInnen, ein paar Zeilen über die Lektion im Allgemeinen oder über eine kleine Anzahl von spezifischen Punkten zu notieren:

- Wie war die heutige Stunde für dich?
- Glaubst du, dass die SchülerInnen genügend Möglichkeiten zur Teilnahme hatten?
- Was hat dir an einer Geschichtsstunde auf Englisch/Französisch gefallen/nicht gefallen?
- Drei in einem
 - Was hast du gelernt?
 - Was war schwierig?
 - Was möchtest du noch dazu sagen?

Dieses Format ist als vereinfachte Form eines Fragebogens sehr nützlich. Die Vorbereitung nimmt viel weniger Zeit in Anspruch und erfordert nicht das Wissen und die Erfahrung, die für die Erstellung eines sinnvollen Fragebogens erforderlich sind.

Andererseits können Notizen von Lernenden für einen Lehrer/eine Lehrerin sehr nützlich sein, um erste Einblicke in Themen zu gewinnen.